Bull. Annls Soc. r. belge Ent. 134 (1998): *81-100*

Anthicidae (Coleoptera) der Sammlung Sergej KURBATOV, mit Beschreibung von sechs neuen Arten aus der Orientalis*

Dmitry TELNOV

Praulienas iela 4-35, LV-1021 Riga, Lettland / Lettonie / Latvia.

Abstract

Anthicidae (Coleoptera) from Sergej KURBATOV'S collection (of Moscow, Russia) are handled. The following six species from China and Burma are described and illustrated as new: Derarimus kurbatovi *sp. n.*, Derarimus sichuanus *sp. n.*, Derarimus uhmanni *sp. n.*, Derarimus yunnanus *sp. n.*, Pseudoleptaleus punctatithorax *sp. n.*, Clavicomus anomalus *sp. n.*

Key words: Coleoptera, Anthicidae, new species, Oriental region.

Von seinen zahlreichen Reisen brachte Herr Sergej KURBATOV (Moskau, Rußland) auch eine große Anzahl von Anthiciden mit, die zum Teil dem Autor zur Bestimmung übergeben wurden. Insgesamt wurden 159 Exemplare bearbeitet und 66 Arten und Unterarten bestimmt. Unter den von mir bearbeiteten Käfern befinden sich sechs bisher unbekannte Arten aus Central-, Südchina und Burma: *Derarimus kurbatovi* sp. n., *Derarimus sichuanus* sp. n., *Derarimus uhmanni* sp. n., *Derarimus yunnanus* sp. n., *Pseudoleptaleus punctatithorax* sp. n., *Clavicomus anomalus* sp. n.

Die Etiketten sind aus dem Russischen und Englischen übersetzt, die Fundorte sind von mir ergänzt.

Die Anzahl der Individuen ist in Klammern gesetzt.

Alle Holotypen befinden sich in der Sammlung des Autors in Riga. Die spätere Hinterlegung in einem Museum ist vorgesehen.

Abkürzungen: Bez.-Bezirk, NSG-Naturschutzgebiet, NP-Nationalpark, Prov.-Provinz, Umg.-Umgebung.

---

* Received: 27.II.1998.

Artenliste

Subfamilia ***Steropinae***

Steropes caspius STEVEN, 1806
Südrußland, Gebiet Astrachan, Umg. Dosang, am Licht, 8-9.VII.1996 (2), leg. E.KOMAROV.

Steropes obscurans (PIC, 1894)
Südrußland, Gebiet Astrachan, Umg. Baskuntschak-See, Berg Bogdo, 17.VI.1994 (2), leg. E.KOMAROV.

Subfamilia ***Tomoderinae***

***Derarimus kurbatovi* sp. n.** (Abb. 1-3)
China, W Hubei, Naturschutzgebiet Shennongjia (31°45'N; 110°42'E), 2000-2500 m NN, Laubstreu, 5.VI.1995, leg. S.KURBATOV, Holotypus (coll. TELNOV), 2 Paratypen (coll. KURBATOV).

Maße: Länge 3,8 mm, größte Breite 1,6 mm. Kopf 0,7 mm lang, über die Augen gemessen 0,7 mm breit. Halsschild 0,9 mm lang, 0,75 mm größte Breite am Vorderlobus, 0,3 mm kleinste Breite in der Einschnürung. Flügeldecken 2,2 mm lang, 1,6 mm gemeinsam breit.

Färbung: Rotbraun, Halsschild etwas heller. Schildchen schwarz. Fühler, Taster und Beine gelb.

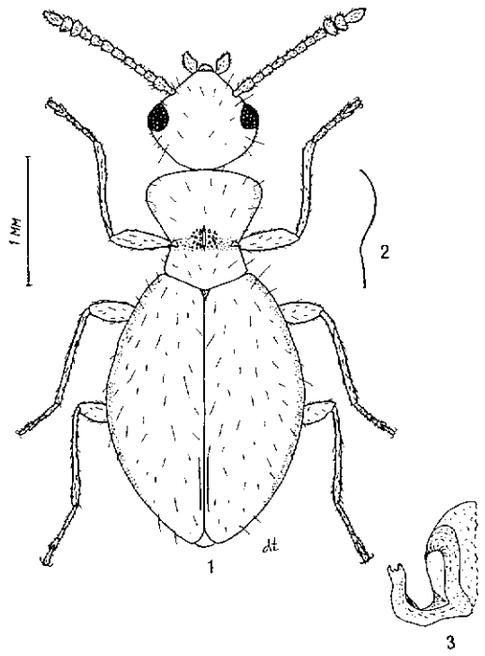
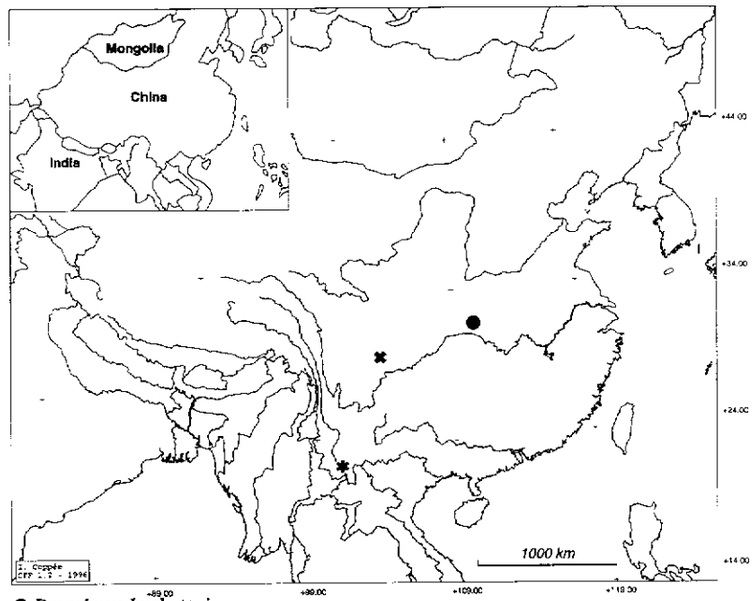


Abb. 1-3. *Derarimus kurbatovi* sp. n. (Holotypus). 1: Habitus; 2: Halsschildprofil; 3: Spermathek.



● *Derarimus kurbatovi sp. n.*
✖ *Derarimus sichuanus sp. n.*
✱ *Derarimus yunnanus sp. n.*

Kopf: Glänzend. Rundlich, an der Basis breitbogig. Augen mittelgroß, flach, grob facettiert. Schläfen wenig länger als der Durchmesser eines Auges. Sehr fein und zerstreut punktiert. Behaarung hell, dicht, fein, in verschiedene Richtungen ausgerichtet. In der Nähe der Augen mit einzelnen langen, senkrecht abstehenden Borsten. Fühler lang, kräftig, bis zu den Schultern reichend, mit kurzer, dichter, zur Spitze gerichteter Grundbehaarung, dazwischen mit zahlreichen, fast senkrecht abstehenden Borsten. Zweites Glied so lang wie das dritte. Glieder 7-8 so lang wie breit, 9-10 quer. Endglied trichterförmig, spitz.

Halsschild: Schwach glänzend, gewölbt, ziemlich dicht und sehr fein punktiert. In der Einschnürung mit sehr großen und groben Punkten besetzt, mit flachem Längskiel. Behaarung hell, dicht und fein. Am Vorderlobus an den Seiten mit einzelnen langen, senkrecht abstehenden Borsten.

Flügeldecken: Schwach glänzend, langgestreckt, flach. Schultern abgerundet. Punktierung dicht, mittelgroß und flach. Zur Spitze werden die Punkte feiner. Die Zwischenräume etwa 3-4 mal so groß wie die Punkte. Behaarung hell, dicht, etwas abstehend, nach hinten und nach außen gerichtet. Bei den Spitzen stehen die Haaren mehr ab. Ungeflügelt.

Schildchen klein, trichterförmig.

Beine, insbesonders die Schienen und Tarsen, dicht gelblich behaart. Schenkel schwach glänzend, Schienen matt, fein runzelig.

Beziehungen: Dem *Derarimus brunneus* UHMANN, 1993 aus Borneo ähnlich, aber größer, Halsschildprofil ganz verschieden, Punkte in der Einschnü-

ring feiner als bei *D. brunneus*. Behaarung der Flügeldecken ist bei *D. kurbatovi* heller, dichter und nach hinten gerichtet.

Derivatio nominis: Ich benenne diese Art nach ihrem Entdecker, Koleopterologe Sergej KURBATOV aus Moskau.

***Derarimus sichuanus* sp. n.** (Abb. 4-6)

China, Sichuan, Mt. Emei (29°37'N; 103°26'E), ca. 1400 m NN, Laubstreu, 22.IX.1994, leg. S.KURBATOV, Holotypus (coll. TELNOV), 1 Paratypus (coll. KURBATOV).

Maße: Länge 3,35 mm, größte Breite 1,4 mm. Kopf 0,7 mm lang, über die Augen gemessen 0,65 mm breit. Halsschild 0,9 mm lang, 0,7 mm größte Breite am Vorderlobus, 0,35 mm kleinste Breite in der Einschnürung. Flügeldecken 1,75 mm lang, 1,4 mm gemeinsam breit.

Färbung: Gelbbraun. Fühlerglieder 7-11, Taster und Beine heller.

Kopf: Glänzend, fast glatt. An der Basis breitbogig. Augen groß, grob facettiert. Schläfen kürzer als der Durchmesser eines Auges. Punktierung außerordentlich fein, kaum sichtbar. Die Zwischenräume viel größer als die Punkte. Behaarung hell, sehr fein, kurz und verstreut, in verschiedene Richtungen weisend. Fühler dünn, bis zu den Schultern reichend, kräftig behaart und beborstet. Zweites Glied so lang wie das dritte. Glieder 9-10 nur wenig verbreitert, leicht quer. Hals dicht mit sehr großen Punkten besetzt.

Halsschild: Glänzend. Gewölbt. Punktierung sehr fein, fast unsichtbar, stark verstreut. In der Einschnürung oben glatt und glänzend (Holotypus) bis

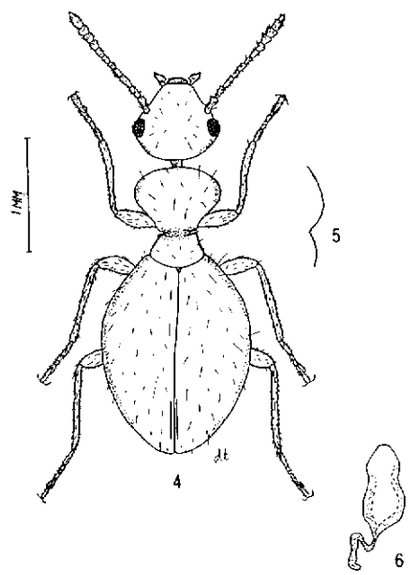


Abb. 4-6. *Derarimus sichuanus* sp. n. (Holotypus). 4: Habitus; 5: Halsschildprofil; 6: Spermathek.

schwach runzelig punktiert (Paratypus), an beiden Seiten mit großen und dichten, aber ziemlich flachen Punkten besetzt, aber auch glänzend. Behaarung hell, sehr fein, kurz und verstreut, in verschiedene Richtungen weisend. Außerdem besonders am Vorderlobus, mit feinen, sehr verstreuten, senkrecht abstehenden Borsten.

Flügeldecken: Glänzend, langgestreckt und flach. Schultern abgerundet. Punktierung dicht und kräftig. Nach hinten zu werden die Punkte nur wenig kleiner und die Zwischenräume nur wenig größer. Die Zwischenräume so groß bis 2 mal größer als die Punkte. Grundbehaarung gelblich, dicht, nicht ganz anliegend. Überall, insbesonders an den Seiten und in der hinteren Hälfte, mit etwas längeren, feinen, senkrecht abstehenden Borsten. Ungeflügelt.

Schildchen sehr klein, rundlich.

Beine mit kurzer und feiner Behaarung. Schenkel und Schienen schwach glänzend, nicht runzelig. Tarsen dicht behaart.

Beziehungen: Dem *Derarimus flavipubens* UHMANN, 1996 aus Sumatra ähnlich, aber spezifisch verschieden. Allgemeinfärbung heller. Halsschild in der Einschnürung viel feiner, niemals runzelig punktiert, ohne Kiel in der Mitte. Auch das Halsschildprofil ist anders. Die Behaarung der Flügeldecken ist bei *D. sichuanus* unauffällig und feiner.

***Derarimus uhmanni* sp. n.** (Abb. 7-10)

China, W Hubei, Naturschutzgebiet Shennongjia (31°45'N; 110°42'E), 2000-2500 m NN, Laubstreu, 8.VI.1995, leg. S.KURBATOV, Holotypus (coll. TELNOV), 2 Paratypen (coll. KURBATOV); China, Sichuan, Mt. Emei (29° 37'N; 103°26'E), ca. 1900 m NN, Laubstreu, 28.IX.1994, leg. S.KURBATOV, 2 Paratypen (1 coll. KURBATOV; 1 coll. TELNOV).

Maße: Länge 3,0 mm, größte Breite 1,3 mm. Kopf 0,6 mm lang, über die Augen gemessen 0,55 mm breit. Halsschild 0,7 mm lang, 0,6 mm größte Breite am Vorderlobus, 0,26 mm kleinste Breite in der Einschnürung. Flügeldecken 1,7 mm lang, 1,3 mm gemeinsam breit.

Färbung: Rotbraun, Vorderkörper dunkler. Schildchen schwarz. Taster und Tarsen gelb, Fühler und Schienen nur wenig heller.

Kopf: Glänzend, fast glatt. Trichterförmig, an der Basis breitbogig. Augen klein und flach, fein facettiert. Schläfen länger als der Durchmesser eines Auges. Punktierung sehr fein und zerstreut. Behaarung hell, dicht, sehr fein, halb abstehend, in verschiedene Richtungen weisend. An der Stirn sind die Haare nach vorn gerichtet, während sie hinter den Augen und am Scheitel in verschiedene Richtungen weisen. Fühler kurz, dünn, zur Spitze stark verbreitert. Alle Fühlerglieder sind dicht beborstet, die Grundbehaarung ist nur an den Gliedern 8-11 sichtbar. Zweites Glied um die Hälfte kürzer als das dritte. Glieder 8-10 stark quer. Endglied kurz, trichterförmig.

Halsschild: Glänzend, gewölbt. Äußerst fein und sehr verstreut punktiert. Auch in der Einschnürung glänzend und kaum sichtbar punktiert. Gräulich, dicht, sehr fein und ziemlich lang behaart. Behaarung größtenteils nach hinten gerichtet, nicht ganz anliegend. In der Einschnürung mit sehr feinem Kiel.

Flügeldecken: Glänzend, rundlich, stark gewölbt. Schultern abgerundet. Punktur dicht und ziemlich grob. In der Nähe der Naht sind die Punkte feiner.

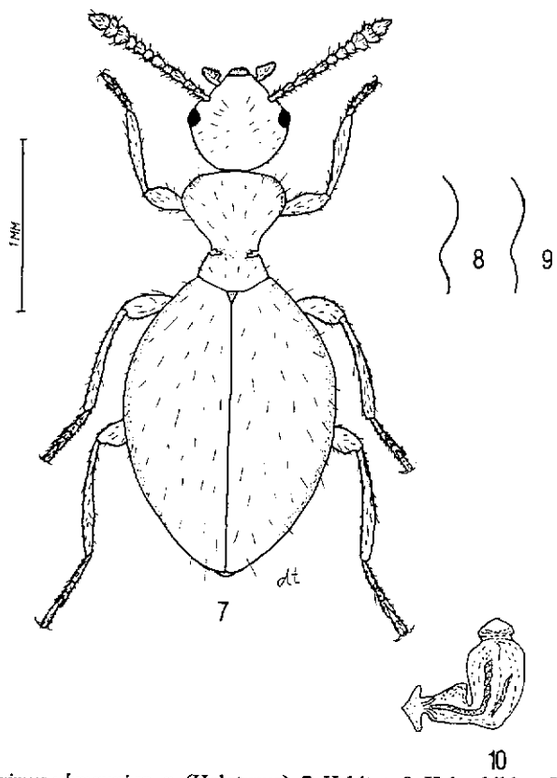


Abb. 7-10. *Derarimus uhmanni* sp. n. (Holotypus). 7: Habitus; 8: Halsschildprofil (Holotypus); 9: Halsschildprofil (Paratypus aus Sichuan); 10: Spermathek.

Die Zwischenräume etwa 2-3 mal so groß wie die Punkte. Nach hinten werden die Punkte feiner, die Zwischenräume kaum größer. Behaarung ist größtenteils nach hinten gerichtet, hell, dicht, fein, nicht ganz anliegend. Bei der Naht sind die Haare kürzer und feiner als an den Seiten. Ungeflügelt.

Schildchen klein, schmal, trichterförmig.

Beine nicht auffällig behaart. Die Schenkel sind gekeult, glänzend. Schienen glänzend, nicht runzelig. Tarsen dicht behaart.

Bemerkungen: Die Paratypen aus Sichuan sind kleiner. Halsschildprofil ist bei diesen Exemplaren mehr flach, Flügeldecken sind kürzer, Fühler etwas robuster.

Beziehungen: Dem *Derarimus curticornis* UHMANN, 1994 aus Tonkin (jetzt N Vietnam) etwas ähnlich. Halsschildform ist ganz anders, Vorderlobus ist bei *D. uhmanni* viel breiter als Hinterlobus. In der Einschnürung nicht runzelig

punktiert. Flügeldecken im Verhältnis zur Körperlänge etwas kürzer. Schenkel sind gekeult.

Derivatio nominis: Ich benenne diese Art nach dem bekannten Anthiciden-spezialisten, der mehr als 40 *Derarimus*-Arten beschrieben hat, meinem guten Freund und Kollegen, Herrn Gerhard UHMANN aus Pressath.

***Derarimus yunnanus* sp. n.** (Abb. 11-13)

China, S Yunnan, Naturschutzgebiet Mengyang (22°2'N; 100°52'E), 500 m NN, 8.-13.IX.1994, leg. S.KURBATOV, Holotypus (coll. TELNOV), 1 Paratypus (coll. KURBATOV).

Maße: Länge 3,45 mm, größte Breite 1,4 mm. Kopf 0,65 mm lang, über die Augen gemessen 0,7 mm breit. Halsschild 0,9 mm lang, 0,7 mm größte Breite am Vorderlobus, 0,35 mm kleinste Breite in der Einschnürung. Flügeldecken 1,9 mm lang, 1,4 mm gemeinsam breit.

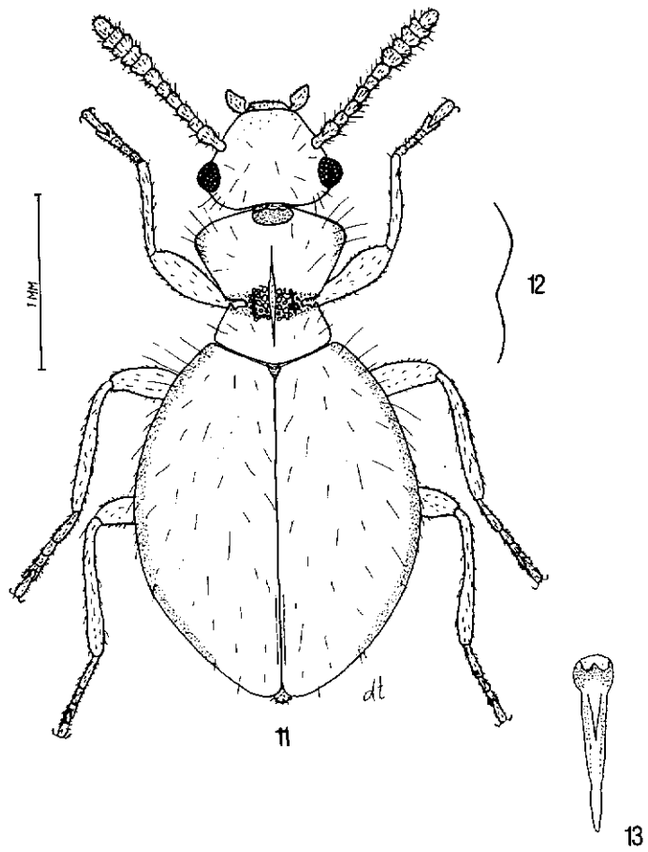


Abb. 11-13. *Derarimus yunnanus* sp. n. (Holotypus). 11: Habitus; 12: Halsschildprofil; 13: Aedeagus, ventral.

Färbung: Braun. Fühler und Beine nur wenig heller. Taster und Tarsen gelbbraun.

Kopf: Glänzend. Breit, hinter der Fühlerbasis verbreitet. An der Basis abgeflacht bis sehr leicht konkav. Augen groß, gewölbt, mittelgrob facettiert. Schläfen wenig kürzer als der Durchmesser eines Auges. Punktur außerordentlich fein und verstreut. Behaarung gelblich, dicht und fein. Die Haare in verschiedene Richtungen weisend, nicht ganz anliegend. Außerdem mit einzelnen senkrecht abstehenden, langen Borsten. Fühler lang, robust, bis zu den Schultern reichend, mit dichten und langen Haaren besetzt. Zweites Glied um die Hälfte kürzer als das dritte. Glied 7 quer, 8-10 stark quer, Endglied rundlich, trichterförmig.

Halsschild: Glänzend, gewölbt und robust. Am Vorderrand mit einer tiefen Grube und zwei Zähnchen am Seitenrand (nur bei den Männchen). Längs der Mitte mit einem Kiel. In der Einschnürung noch mit zwei kleinen Seitenkielchen. Punktur des Vorderlobus fein und sehr zerstreut, nur in der Nähe der Einschnürung werden die Punkte runzelig. Hinterlobus fast glatt. In der Einschnürung sehr grob und dicht punktiert. Die Zwischenräume etwa 4-5 mal kleiner als die Punkte. Behaarung hell, lang, unauffällig, nicht ganz anliegend. Dazwischen stehen nur einige lange Borsten senkrecht ab.

Flügeldecken: Glänzend. Rundlich, gewölbt. Schultern abgerundet. Punktierung dicht, aber flach. Die Zwischenräume etwa 2-5 mal so groß wie die Punkte. Nach hinten werden die Punkte feiner und flacher, die Zwischenräume durchschnittlich größer. Behaarung gelblich, dicht und lang. Die Haare sind halb abstehend und zur Spitze gerichtet. Dazwischen stehen lange Borsten senkrecht ab. Ungeflügelt.

Schildchen klein, rundlich.

Beine matt, fein runzelig, mit hellen, langen Haaren schütter bedeckt. Tarsen dicht behaart.

Dimorphismus: Weibchen (Paratypus) ohne Grube und Zähne am Vorderrand des Halsschildes. Fühler sind bei den Männchen kräftiger.

Beziehungen: Durch die Vertiefung am Vorderrand des Halsschildes dem *Derarimus cavicollis* UHMANN, 1987 aus Nordindien, *D. calamei* UHMANN, 1996 und *D. foveicollis* UHMANN, 1996 aus Malaysia nahestehend. Vertiefung, Halsschildprofil, Flügeldeckenform sind aber bei *D. yunnanus* anders. Er hat auch keinen Halschildkiel wie bei *D. foveicollis*.

Tomoderus scydmaenoides REITTER, 1878

Kaukasus, Abchasien, Umg. Tzmur, NSG Gumistinskij, 500 m NN, Laubstreu, 5.IV.1991 (5), leg. S.KURBATOV.

Tomoderus unifasciatus PIC, 1907

China, S Yunnan, NSG Mengyang, 500 m NN, 8-14.IX.1994 (4), leg. S.KURBATOV.

Diese Tiere haben keine Längsfurche am Hinterlobus des Halsschildes (siehe HEBERDEY, 1936). Alle gesammelten Exemplare waren Weibchen (Geschlechtsmerkmal?).

Subfamilia ***Anthicinae***

Notoxus appendicinus DESBROCHERS, 1875

Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (4), leg. S.KURBATOV.

Notoxus hirtus LAFERTÉ-SÉNECTERE var. ***montanus*** HEBERDEY, 1936

Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (2), leg. S.KURBATOV.

Notoxus monoceros (LINNAEUS, 1761)

Südrußland, Gebiet Astrachan, Umg. Baskuntschak-See, 30.VI.1996 (1), leg. E.KOMAROV.

Notoxus monoceros (LINNAEUS) var. ***elongatus*** LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848

Südrußland, Gebiet Astrachan, Umg. Dosang, am Licht, 8-9.VII.1996 (3), leg. E.KOMAROV.

Notoxus trifasciatus ROSSI, 1792

Südrußland, Gebiet Volgograd, Filonovo, 5.VII.1974 (1), leg. ZOLOTICHIN; Südrußland, Gebiet Volgograd, Bez. Podtelkovskij, Schemjakinskaja datscha, VII.1989 (1), leg. E.KOMAROV; NW Kaukasus, Gebiet Krasnodar, Bez. Lasarevskij, Umg. Sotschi, Tal des Schache-Flusses, 2 km von Bzytsch, 5.VII.1996 (1), leg. I.MELNIK.

Formicomus braminus LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848

China, E Hubei, 30 km NE Macheng, 500 m NN, 25.V.1995 (1), leg. S.KURBATOV.

Formicomus consul LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848

South Vietnam, 120 km NNE Ho Chi Minh, Umg. Cat Tien, an UV-Licht, 20.VI.1995 (2), leg. A.NAPOLOV.

Formicomus hauseri PIC, 1897

Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (1), leg. S.KURBATOV.

Formicomus nigrivestis KREKICH-STRASSOLDO, 1931

Thailand, Prov. Suratthani, Khao Sok, 30.X.1995 (5), leg. M.MOSTOVSKIJ; Thailand, Prov. Suratthani, Khao Sok, am Licht, 3.XI.1995 (1), leg. M.MOSTOVSKIJ.

Formicomus nobilis FALDERMANN, 1837

Usbekistan, Gebiet Taschkent, Sidschak, 28.V.1989 (1); Turkmenien, Parachai, Isaj, 25.IV.1992 (1), leg. V.GRATSCHEV; SW Turkmenien, 150 km N Kuschka, Sari-Jazi, Sandwüste, 11.IV.1993 (1), leg. S.KURBATOV.

Formicomus pedestris (ROSSI, 1790)
Turkmenien, 40 km S Kara-Kala, 15-19.IV.1993 (2), leg. S.KURBATOV; Südrußland, Dagestan, Bez. Bujnakskij, 25 km NW Machatschkala, Umg. NSG Sarikumskij barchan, 17-22.V.1996 (1), leg. I.MELNIK; NW Kaukasus, Gebiet Krasnodar, Umg. Tuapse, Ufer des Pauk-Flusses nahe der Chaussee Novorossijsk-Sotschi, 28.VI.1996 (4), leg. I.MELNIK.

Formicomus serdangus MARSEUL, 1884
China, S Yunnan, NSG Mengyang, 500 m NN, 8-13.IX.1994 (1), leg. S.KURBATOV.

Formicomus sp.
Burma, Umg. Maymyo, 800 m NN, Laubstreu, 12.II.1996 (1), leg. S.KURBATOV.
Leider steht nur ein weibliches Tier aus der Gruppe des *F. braminus* LAF. zur Verfügung. Ohne Genitalpräparation ist die Art nicht genau zu bestimmen.

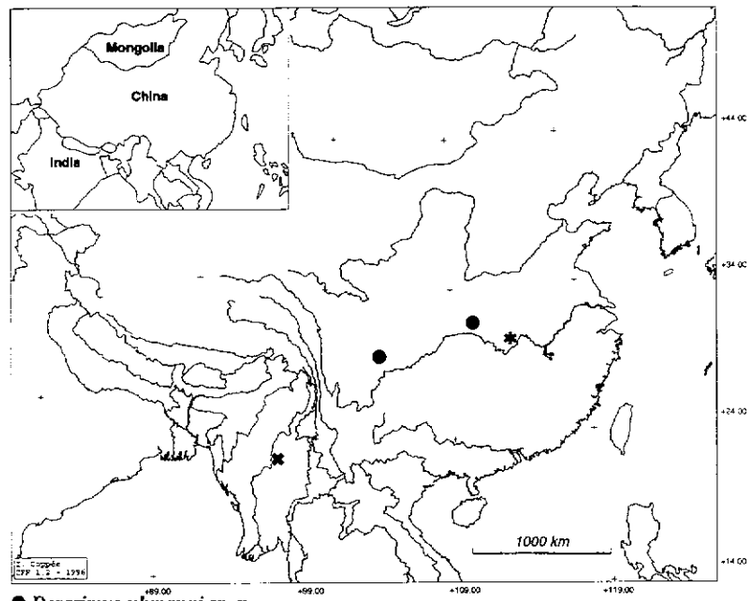
Anthelephilus ruficollis SAUNDERS, 1836
S Sulawesi, Umg. Bant Imurung, 700 m NN, 9-12.V.1997 (3), leg. S.KURBATOV.

Leptaleus delicatulus (LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848)
India, Umg. Madras, Manatakkam, an UV-Licht, III.1997 (4), leg. S.SALUK.

Leptaleus monstrosicornis (MARSEUL, 1876)
South Vietnam, 120 km NNE Ho Chi Minh, Umg. Cat Tien, an UV-Licht, 18.VII.1995 (2), leg. A.NAPOLOV.

Pseudoleptaleus luteofasciatus (PIC, 1922)
South Vietnam, 120 km NNE Ho Chi Minh, Umg. Cat Tien, an UV-Licht, 20.VI.1995 (1), leg. A.NAPOLOV; South Vietnam, 120 km NNE Ho Chi Minh, Umg. Cat Tien, an UV-Licht, 18.VII.1995 (1), leg. A.NAPOLOV.

***Pseudoleptaleus punctatithorax* sp. n.** (Abb. 14-16)
Burma Central, Umg. Maymyo (22°3'N; 96°26'E), 800 m NN, Laubstreu, 12.II.1996, leg. S.KURBATOV, Holotypus (coll. TELNOV), 3 Paratypen (2 coll. KURBATOV; 1 coll. TELNOV).
Maße: Länge 2,3 mm, größte Breite 0,8 mm. Kopf 0,45 mm lang, über die Augen gemessen 0,45 mm breit. Halsschild 0,55 mm lang, 0,4 mm größte Breite, 0,25 mm kleinste Breite. Flügeldecken 1,3 mm lang, 0,8 mm gemeinsam breit.
Färbung: Kopf und Flügeldecken schwarz, die letzteren im Posthumeraleindruck mit gelber Binde, die an der Naht leicht unterbrochen ist. Halsschild rotbraun, an der Scheibe dunkler. Beine, Fühler, Taster gelbbraun; Basalglieder der Fühler, sowie Spitze des Endgliedes und Schenkel an den Spitzen dunkler.



● *Derarimus uhmanni sp. n.*
✖ *Pseudoleptaleus punctatithorax sp. n.*
✱ *Clavicomus anomalus sp. n.*

Kopf: Scheitel und Basis stark glänzend, zwischen Fühlerbasis und Augen matt. Hinter den Augen breitbogig, an der Basis leicht abgeflacht. Augen groß, gewölbt, ziemlich grob facettiert. Schläfen wenig kürzer als der Durchmesser der Augen. Punktierung vorne und zwischen den Augen dicht, die Zwischenräume so groß bis 3 mal so groß wie die Punkte. Scheitel und Basis glatt, unpunktiert. Behaarung hell, sehr fein, kurz, anliegend, in verschiedene Richtungen weisend. Scheitel und Basis außerordentlich fein und zerstreut punktiert, fast kahl. Fühler dünn, länger als bis zu den Schultern. Glied 2 etwas kürzer als das dritte. Endglied spitz. Fühlerbehaarung hell, fein, zerstreut, abstehend.
Halsschild: Stark glänzend, an der Scheibe matt. Vorder- und Basalrand gerandet. Schwach gewölbt. Hinter der Mitte an den Seiten eingeschnürt, dann zur Basis nur leicht erweitert. Auf der Scheibe sehr grob, ineinanderfließend punktiert. Die Zwischenräume viel kleiner als die Punkte. Am Vorderrand und an den Seiten glatt (Holotypus) bis verstreut und fein punktiert (1 Paratypus). Behaarung hell, sehr fein und kurz, verstreut, anliegend, zur Basis gerichtet.
Flügeldecken: Stark glänzend. Schwach gewölbt. In der Mitte am breitesten, Nahtstreifen sind an der Basis und in der Mitte erkennbar. Posthumeraleindruck flach. Punktierung außerordentlich fein und zerstreut. Flügeldecken sehen glatt aus. Die Zwischenräume 5-10 mal größer, als die Punkte. Behaarung hell, fein, sehr kurz und verstreut, zur Spitze gerichtet. In dem Posthumeraleindruck sind die Haare länger, dichter und in verschiedene Richtungen weisend. Voll geflügelt.

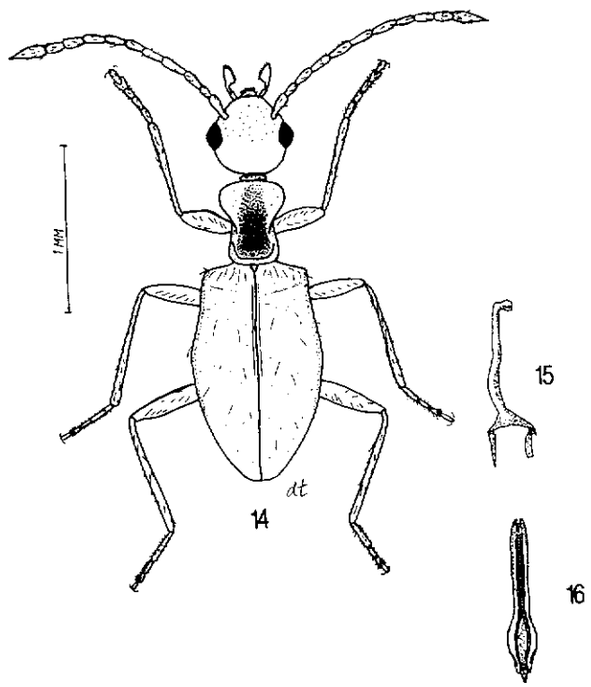


Abb. 14-16. *Pseudoleptaleus punctatithorax* sp. n. (Holotypus). 14: Habitus; 15: Spiculum gastrale; 16: Aedeagus, dorsal.

Schildchen klein, trichterförmig.

Beine fein runzelig, matt. Behaarung hell, anliegend, nicht auffälig. Beine dichter behaart. Erstes Glied der Hintertarsen etwa so lang wie die anderen Glieder zusammen.

Beziehungen: Es gibt eine ganze Anzahl von *Pseudoleptaleus*-Arten mit ähnlicher Halsschildpunktierung.

P. acuticollis KREK., 1914 aus Indien: Kopf hinten abgestutzt, stark punktiert; Beine lang.

P. angustior KREK., 1931 aus Indien: Aedeagus ähnlich; Färbung verschieden; Halsschild vorn schmaler als der Kopf; Flügeldeckenbehaarung in Reihen stehend; Tarsen so lang wie die Schienen.

P. apricans KREK., 1931 aus Indien und Pakistan: Aedeagus verschieden; Färbung anders (sehr variabel); Kopf quer; Halsschild ganz matt; Flügeldecken verhältnismäßig länger, am Ende spitz.

P. argutus BONAD., 1989 aus Sri Lanka: Färbung anders; Kopf hinten leicht konisch; Halsschild nur am Hinterlobus dicht punktiert.

P. asperatus KREK., 1926 aus Indien: Aedeagus ganz anders.

P. aspericollis KREK., 1926 aus Indien: Aedeagus anders; Augen groß, sehr

vorstehend; Flügeldecken ohne gelbe Querbinde.

P. basirufus BONAD., 1989 aus Sri Lanka: Aedeagus ganz anders.

P. brevitarsis KREK., 1931 aus Indien: Aedeagus ähnlich; Färbung ganz anders.

P. carmichaeli KREK., 1931 aus Indien: Aedeagus ähnlich; Kopf quer, Basis gerade, grob, sehr dicht, ineinanderfließend punktiert; Augen sehr groß und vorstehend; Schläfen sehr kurz; Halsschild schmaler als der Kopf; Flügeldecken doppelt so lang wie der Vorderkörper, reichlich behaart.

P. doveri (HBD., 1934) aus Indien: Aedeagus ganz anders.

P. fumatus KREK., 1931 aus Indien: Aedeagus ganz anders.

P. guttulatus KREK., 1926 aus Indien und Thailand: Aedeagus anders; Halsschild fast unpunktiert.

P. malaccanus (PIC, 1913) aus Perak: Färbung anders; Körper länglich; Kopf dicht punktiert.

P. moestus KREK., 1926 aus Indien, Nepal und Thailand: Aedeagus ganz anders.

P. obfuscatus KREK., 1926 aus Indien: Aedeagus ähnlich; Kopf grob punktiert; gesamtes Halsschild sehr dicht punktiert; Schildchen rot; Flügeldecken mit 4 hellgelben Makeln (die Vordermakeln sind oft unscheinbar oder ganz verschwunden), ziemlich tief punktiert, mit längeren, abstehenden Borstenhaaren; Beine lang und schlank.

P. pulchripennis KREK., 1926 aus Indien und Thailand: größer; Färbung anders; Kopf länglich-elliptisch, Schläfen lang; Halsschild und Flügeldecken fast unpunktiert; Schildchen halbmondförmig, in der Mitte eingedrückt; Beine sehr lang.

P. sculptus KREK., 1926 aus Indien und Thailand: größer; Kopf sehr dicht und tief punktiert, matt; gesamtes Halschild grob, dicht und tief punktiert.

P. sensitivus KREK., 1926 aus Indien und Nepal: Aedeagus ähnlich; Färbung anders; Kopfbasis spitz gerundet; Fühler sehr schlank; Halsschild nur am Hinterlobus punktiert; Flügeldecken verhältnismäßig länger, gegen die Spitzen sehr verengt, nur mit wenigen Haaren bedeckt; Beine sehr lang und dünn.

P. stevensi KREK., 1926 aus Indien: Färbung anders; Kopf grob punktiert, an der Basis leicht konisch; der ganze Halsschild sehr dicht punktiert; Flügeldecken ziemlich tief punktiert, mit längeren, abstehenden Borstenhaaren.

P. subannulipes (PIC, 1914) aus Indien: Färbung rot; Körper lang behaart.

P. subcrassipes (PIC, 1906) aus Indien und Bangladesh: Kopf groß, zur Basis verengt; Halsschild mit zwei schwachen Beulen, nur an der Basis dicht punktiert; Flügeldecken lang; Beine robust.

P. subnudus KREK., 1926 aus Indien und Nepal: Aedeagus ähnlich; Färbung anders; der ganze Käfer, mit Ausnahme des Basalteiles des Halsschildes, ganz fein und sehr zerstreut punktiert.

Durch den Bau des Aedeagus ist die neue Art nahe mit *P. angustior*, *P. brevitarsis* und *P. obfuscatus* verwandt.

Derivatio nominis: Die Name soll auf die besonders starke Halsschildpunktierung hinweisen.

Stenidius cruciger (LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848)
South Vietnam, 120 km NNE Ho Chi Minh, Umg. Cat Tien, an UV-Licht, 18.VII.1995 (1), leg. A.NAPOLOV.

Stenidius tenuipes (LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848)
Turkmenien, 40 km S Kara-Kala, 15-19.IV.1993 (4), leg. S.KURBATOV.

Cyclodinus biplicatulus (REITTER, 1889)
Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (3), leg. S.KURBATOV.

Cyclodinus debilis (LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848)
SW Turkmenien, 150 km N Kuschka, Sari-Jazi, Sandwüste, 11.IV.1993 (1), leg. S.KURBATOV.

Cyclodinus lotus (MARSEUL, 1879)
Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (1), leg. S.KURBATOV.

Cyclodinus margelanicus (PIC, 1893)
Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (2), leg. S.KURBATOV; SW Turkmenien, 150 km N Kuschka, Sari-Jazi, Sandwüste, 11.IV.1993 (3), leg. S.KURBATOV.

Cyclodinus reitteri (PIC, 1892)
Südrußland, Gebiet Volgograd, Umg. Elton-See, 29.IV.1989 (4), leg. E.KOMAROV; Südrußland, Gebiet Astrachan, Umg. Baskuntschak-See, Berg Bogdo, am Licht, 9.VII.1992 (1), leg. E.KOMAROV; Südrußland, Gebiet Volgograd, Sarepta, Salzboden, 9.VII.1992 (1), leg. E.KOMAROV.

Cyclodinus semiopacus (REITTER, 1887)
SW Turkmenien, 150 km N Kuschka, Sari-Jazi, Sandwüste, 11.IV.1993 (1), leg. S.KURBATOV; Turkmenien, 40 km S Kara-Kala, 14.IV.1993 (2), leg. S.KURBATOV.

Spiniferes subarmatus (PIC, 1899)
Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (2), leg. S.Kurbatov.

Omonadus confucii (MARSEUL, 1876)
Ostrußland, Gebiet Primorje, Dorf Kamenuschka, 22.VII.1992 (2), leg. S.KURBATOV; Ostrußland, Gebiet Primorje, Dorf Kamenuschka, 23.VII.1992 (1), leg. S.CHVYLJA.

Omonadus patruelis (LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848)
India, Umg. Madras, Manatakkam, an UV-Licht, III.1997 (1), leg. S.SALUK.

Cordicomus baicalicus (MULSANT & REY, 1866)
Ostrußland, Sibirien, Gebiet Tschita, Gebirgskette Kodarskij, 40 km NW Tschara, an der Trasse der BAM, 16-25.VII.1996 (12), leg. A.BRINEV.

Cordicomus gracilior (ABEILLE, 1885)
Südrußland, Gebiet Volgograd, Umg. Elton-See, 29.IV.1989 (1), leg. E.KOMAROV; Südrußland, Gebiet Volgograd, 50 km N Kamyschev, Steppenschlucht Scherbakovskaja, 14-16.VII.1996 (1), leg. K.GREBENNIKOV.

Stricticomus giganteus (LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848)
SW Turkmenien, 150 km N Kuschka, Sari-Jazi, Sandwüste, 11.IV.1993 (1), leg. S.KURBATOV.

Stricticomus goebeli (LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848)
Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (2), leg. S.KURBATOV; SW Turkmenien, 150 km N Kuschka, Sari-Jazi, Sandwüste, 11.IV.1993 (1), leg. S.KURBATOV.

Stricticomus tobias (MARSEUL, 1879)
Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (3), leg. S.KURBATOV; India, Umg. Madras, Manatakkam, an UV-Licht, III.1997 (1), leg. S.SALUK.

Hirticomus hispidus (ROSSI, 1792)
Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (2), leg. S.KURBATOV; Turkmenien, 40 km S Kara-Kala, 14.IV.1993 (2), leg. S.KURBATOV; Südrußland, Dagestan, Bez. Bujnakskij, 25 km NW Machatschkala, Umg. NSG Sarikumskij barchan, 17-22.V.1996 (1), leg. I.MELNIK.

Hirticomus ocellatus (LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848)
South Vietnam, 120 km NNE Ho Chi Minh, Umg. Cat Tien, an UV-Licht, 18.VII.1995 (2), leg. A.NAPOLOV; India, Umg. Madras, Manatakkam, an UV-Licht, III.1997 (1), leg. S.SALUK.

Hirticomus pilumnus (KREKICH-STRASSOLDO, 1930)
Burma, Umg. Maymyo, 800 m NN, Laubstreu, 12.II.1996 (1), leg. S.KURBATOV.
Dieses Tier hat einen an der Basis kaum sichtbar eingedrückten Kopf (Originalbeschreibung von KREKICH: "Basis leicht bogig, in der Mitte deutlich eingedrückt"). Drei andere Tiere dieser Art aus Lombok (Indonesien), die ich im Staatliches Museum für Naturkunde in Stuttgart studiert habe (det. G.UHMANN), haben ebenfalls einen an der Basis kaum sichtbar eingedrückten Kopf.

Anthicus ater (PANZER, 1796)
Ostrußland, W Sibirien, 250 km O Kurgan, Umg. Kasanskoje, 20.VI.1993 (1), leg. S.KURBATOV.

Anthicus axillaris SCHMIDT, 1842
Südrußland, Gebiet Volgograd, 25 km SW Volgograd, Umg. Vodnij, 10.VI.1988 (1), leg. E.KOMAROV; Südrußland, Gebiet Volgograd, Don-Ufer 20 km N Trechostrovskij, 5-10.V.1990 (2), leg. O.BREKOV.

Anthicus crinitus LAFERTÉ-SÉNECTERE, 1848
Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (3), leg. S.KURBATOV; South Vietnam, 120 km NNE Ho Chi Minh, Umg. Cat Tien, an UV-Licht, 18.VII.1995 (1), leg. A.NAPOLOV.

Anthicus inaequalis MARSEUL, 1879
NW Kaukasus, Gebiet Krasnodar, Bez. Lazarevskij, Umg. Sotschi, Tal des Schache-Flusses, 3 km vom Dorf Soloch-Aul, 3.VII.1996 (1), leg. I.MELNIK.

Anthicus quadrioculatus LAFERTÉ-SÉNECTERE var. ***pedemontanus*** PIC, 1901
Südrußland, Gebiet Volgograd, Bez. Kalatsch, NSG Trechostrovskij, 9.VI.1991 (1), leg. O.BREKOV.

Anthicus schmidti ROSENHAUER, 1847
Kasachstan, Gebiet Tschimkent, Chadschi-Tugei, 14.IV.1983 (2); NW Kaukasus, Gebiet Krasnodar, Bez. Lazarevskij, Umg. Sotschi, Tal des Schache-Flusses, 2 km vom Dorf Soloch-Aul, 3.VII.1996 (1), leg. I.MELNIK.

Anthicus steppensis MARSEUL, 1879
Usbekistan, Bez. Karschi, Umg. Beschkent, 1-3.V.1985 (3), leg. S.KURBATOV.

Anthicus thyreocephalus SOLSKY, 1866
Südrußland, Kalmykien, Dschalikovo, VII.1975 (1), leg. K.UTJANSKAJA.

Anthicus tristis SCHMIDT, 1842
Turkmenien, 40 km S Kara-Kala, 14.IV.1993 (1), leg. S.KURBATOV.

Anthicus turkestanicus PIC, 1893
SW Turkmenien, 150 km N Kuschka, Sari-Jazi, Sandwüste, 11.IV.1993 (1), leg. S.KURBATOV.

Anthicus yunnanus PIC, 1915
China, S Sichuan, S Xichang, Mt. Luoji, 2300-2500 m NN, 16-24.VII.1996 (5), leg. S.KURBATOV; China, S Sichuan, Umg. Xichang, 1600 m NN, Laubstreu, 26.VII.1996 (2), leg. S.KURBATOV.

Sapintus bataviensis (MARSEUL, 1882)
South Vietnam, 120 km NNE Ho Chi Minh, Umg. Cat Tien, an UV-Licht, 18.VII.1995 (3), leg. A.NAPOLOV.

Clavicomus adustus (KREKICH-STRASSOLDO, 1931)
Burma, Umg. Maymyo, 700-900 m NN, 12-13.II.1996 (1), leg. S.KURBATOV.
Das bearbeitete Tier ist einfarbig hell gelbbraun. Halsschildeindruck (siehe Originalbeschreibung von KREKICH) ist sehr flach, fast unsichtbar.

Clavicomus anomalus **sp. n.** (Abb. 17-19)
China, Sichuan, 150-200 km WNW Chengdu, Naturschutzgebiet Wolong (30°53'N; 113°53'E), ca. 500 m NN, Laubstreu, 16.V.1994, leg. S. KURBATOV, Holotypus (coll. TELNOV), 3 Paratypen (2 coll. KURBATOV; 1 coll. TELNOV).
Maße: Länge 2,95 mm, größte Breite 1,0 mm. Kopf 0,7 mm lang, über die Augen gemessen 0,6 mm breit. Halsschild 0,6 mm lang, 0,45 mm größte Breite, 0,35 mm kleinste Breite in der Einschnürung. Flügeldecken 1,65 mm lang, 1,0 mm gemeinsam breit.
Färbung: Schwarz, Flügeldecken dunkel schwarzbraun. Fühler, Tarsen (außer Basalglieder) und Mandibeln schwarzbraun.

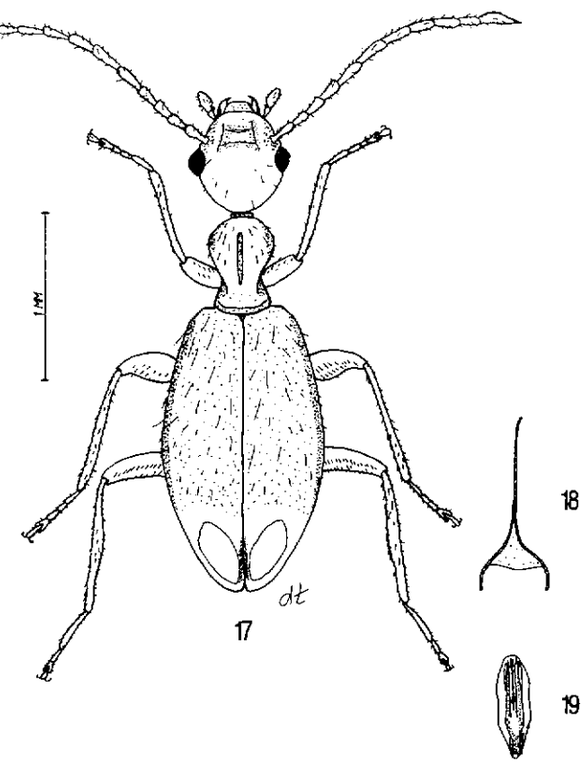


Abb. 17-19. *Clavicomus anomalus* sp. n. (Holotypus). 17: Habitus; 18: Spiculum gastrale; 19: Aedeagus, ventral.

Kopf: Glänzend. Hinter den Augen zur Basis verlängert, an der Basis gerundet. Augen fein facettiert, gewölbt. Schläfen 1½ mal länger als der Durchmesser eines Auges. Oberfläche zwischen den Fühlerbasen höckerig. Stirn und Scheitel eben. Punktierung sehr flach und fein, die Zwischenräume 3-7 mal größer als die Punkte. Behaarung hell, fein, lang, verstreut, anliegend und nach verschiedenen Richtungen weisend. Fühler sehr lang, bis zur Flügeldeckenmitte reichend, dünn. Oberfläche fein runzelig, matt. Behaarung hell, dicht, abstehend. Glied 2 nur wenig kürzer, als das dritte. Glieder 8-10 erweitert, aber nicht quer. Endglied so lang wie das 9. und 10. zusammen, zugespitzt.

Halsschild: Glänzend. Hinter der Mitte an den Seiten leicht eingeschnürt. Mit einer sehr flachen Längsfurche in der Mitte. Basis fein gerandet. Punktierung dicht; in der Mitte der Scheibe sind die Zwischenräume kleiner als die Punkte. Am Vorderand und an den Seiten sind die Punkte feiner und mehr zerstreut. Behaarung gräulich, lang, anliegend, in verschiedenen Richtungen weisend.

Flügeldecken: Glänzend. In der Mitte am breitesten. Vor den Spitzen mit je einem großen, ovalen Eindruck. Naht zwischen den Eindrücken wie ein flacher Kiel erhoben. Punktierung dicht, regelmäßig, die Zwischenräume 2-4 mal größer als die Punkte. Zum Spitzendrittel werden die Punkte feiner. Spitzendrittel und Eindrücke glatt. Behaarung hell, kurz, anliegend, zur Spitze gerichtet. Zur Mitte werden die Haaren kürzer; Spitzendrittel kahl. Voll geflügelt.

Schildchen sehr klein, trichterförmig.

Beine anliegend und nicht auffälig behaart. Schenkel glänzend, Schienen fein längsrunzelig, matt. Mittel- und Hintertarsen so lang wie ¾ der Schienenlänge. Glieder erweitert, breit. Erstes Glied der Hintertarsen länger als alle anderen Glieder zusammen.

Beziehungen: Durch die Flügeldeckeneindrücke von anderen Arten dieser Gattung leicht zu trennen. Nur einige *Clavicomus*-Arten, wie *C. antinorii* (PIC, 1894) aus Äthiopien oder *C. sinensis* (PIC, 1907) aus China haben ähnliche Besonderheiten im Flügeldeckenbau. *C. sinensis* ist aber gelbbraun gefärbt und trägt die Eindrücke in der Mitte der Flügeldecken an den Seiten. Durch die dunkle Färbung ist die Art dem *C. niger* UHMANN, 1996 aus Vietnam ähnlich. Auch manche Tiere der weitverbreiteten orientalischen Art *C. piceus* (LAF., 1848) sind manchmal schwarzbraun gefärbt. Von beiden genannten Arten ist *C. anomalus* durch die Flügeldeckenbesonderheiten leicht zu trennen.

Derivatio nominis: Die Name soll an die Besonderheiten im Körperbau hinweisen.

Clavicomus assequens (KREKICH-STRASSOLDO, 1931)
China, E Hubei, 30 km NE Macheng, 500 m NN, 25.V.1995 (1), leg. S.KURBATOV.

Microhoria aphaenops (PIC, 1902)
SW Turkmenien, 150 km N Kuschka, Sari-Jazi, Sandwüste, 11.IV.1993 (1), leg. S.KURBATOV.

Microhoria nepticula BONADONA, 1964
N Tadshikistan, NE Turkestan Gebirgskette, Ufer des Tschegekti-Flusses, 10 km SO Voruch, 2300 m NN, 4.VII.1995 (1), leg. E.KOMAROV; N Tadshikistan, NE Turkestan Gebirgskette, Kale-Machmud-Flußquelle, 2800-3000 m NN, 11-12.VII.1995 (1), leg. E.KOMAROV.

Microhoria notata (PIC, 1901)
Südrußland, Gebiet Astrachan, Umg. Baskuntschak-See, Bogdo, 17.VI.1994 (1), leg. E.KOMAROV; Südrußland, Gebiet Astrachan, Umg. Baskuntschak-See, Bogdo, 5.V.1995 (2), leg. E.KOMAROV.

Endomia coniceps (REITTER, 1901)
Turkmenien, 40 km S Kara-Kala, 14.IV.1993 (1), leg. S.KURBATOV.

Endomia gratiosa KREKICH-STRASSOLDO, 1926
India, Umg. Madras, Manatakkam, an UV-Licht, III.1997 (8), leg. S.SALUK.

Endomia nana KREKICH-STRASSOLDO, 1926
India, Umg. Madras, Manatakkam, an UV-Licht, III.1997 (4), leg. S.SALUK.

Diskussion

Die Anthicidenfauna der Paläarktis ist ziemlich gut erforscht und nur wenige neue Arten sind zu erwarten. Dagegen ist die Süd- und Mittelchinesische Gebirgsregion hinsichtlich der Anthiciden sehr schlecht erforscht. Der Anteil der Endemiten ist aber in diesen Gebieten sehr hoch. Besonders stark beeinflussen die Isolationsmechanismen die flugunfähigen Arten (alle hier beschriebene *Derarimus*-Arten sind ungeflügelt). So kann man die große Anzahl der neuen Anthicidenarten, die in den letzten Jahren aus China beschrieben wurden, erklären.

Alle hier beschriebenen neuen *Derarimus*-Arten gehören zu einer Gruppe dieser Gattung, die keine Schultern haben. Die Aedeagi sind bei *Derarimus* primitiv und sehr einfach ausgebildet. Sie sind nicht zur praktischen Artentrennung geeignet. Deswegen wurde probiert, die neuen Tiere (außer *D. yunnanus* sp. n.) nach weiblichen Genitalorganen zu beschreiben.

Bis dato waren nur einige *Derarimus* aus nördlichen Gebieten der Orientalis bekannt. Ca. 80% der Vertreter dieser Gattung (50 Arten, alle in der Orientalis) sind auf den Sunda-Inseln und Malacca heimisch.

Der größte Teil der *Pseudoleptaleus*-Arten, die dichte und einanderfließende Halsschildpunktierungen haben, sind in Nord- und Nordostindien heimisch.

Danksagung

Herrn S. KURBATOV (Moskau, Rußland) danke ich für das interessante Material sowie für die Schenkung einiger Käfer für meine Sammlung. Ich bedanke mich herzlich auch bei Herrn G.UHMANN (Pressath, BRD), sowie Herrn Dipl.-Biol. M.HARTMANN (Naturkundemuseum Erfurt, BRD) für die Hilfe bei

der Bearbeitung des Manuskriptes und wertvolle Konsultationen. Ich bedanke mich herzlich auch für Frau Isabelle COPPÉE (Bruxelles, Belgium) für die Hilfe bei Vorbereitung der Karten.

Literatur

HEBERDEY, R.F., 1936. - Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Notoxus* GEOFFR., 1. Die Verwandten des *Notoxus monoceros* (L.). *Koleopt. Rdsch.* 22: 125-180.

HEBERDEY, R.F., 1936. - Revision der *Tomoderus*-Arten von Indien, dem malayischen Archipel und von Australien (Col., Anthicidae). *Folia zool. hydrobiol.* 2: 246-288.

KREKICH-STRASSOLDO, H. DE, 1926. - Beiträge zur Kenntnis indischer Anthiciden. *Arch. Naturgesch.* A. 5: 67-105.

KREKICH-STRASSOLDO, H. DE, 1928. - Über *Anthicus tristis* SCHM. und einige verwandte Arten. *Coleopt. Centralbl.* 3, 3/4: 104-111.

KREKICH-STRASSOLDO, H. DE, 1930. - Beiträge zur Kenntnis malayischer Anthiciden. *Tijdsch. Entomol.* 73: 251-262.

KREKICH-STRASSOLDO, H. DE, 1931. - Beiträge zur Kenntnis indischer Anthiciden, II. *Folia zool. hydrobiol.* 3, 1: 1-41.

LAFERTÉ-SÉNECTERE, M.F., 1848. - Monographie des *Anthicus* et genres voisins. Coléoptères Hétéromères de la Tribu des Trachélides. Paris, Sapia: 1-340.

MARSEUL, S. DE, 1879. - Monographie des Anthicides de l'Ancien-monde. Paris. *Abeille* 17: 1-268.

UHMANN, G., 1987. - Anthiciden der orientalischen Region aus dem Museum in Genf (Coleoptera, Anthicidae). *Revue suisse Zool.*, 44, (4): 687-701.

UHMANN, G., 1993. - Anthiciden aus Sabah (Borneo) aus dem Naturhistorischen Museum in Genf (Coleoptera, Anthicidae). *Revue suisse Zool.* 100 (2): 373-404.

UHMANN, G., 1994. - Südostasiatische Anthiciden aus dem Naturhistorischen Museum in Genf, IV (Coleoptera, Anthicidae). *Revue suisse Zool.* 101, (3): 655-676.

UHMANN, G., 1996. - Indo-Australische Anthicidae (Coleoptera) im Naturhistorischen Museum in Genf. *Revue suisse Zool.* 103 (3): 737-748.